

Sport im Westallgäu

MITTWOCH, 27. Mai 2015

Swingolf

Peter Zodel erweist sich als Regenspezialist SGC Allgäu-Bodensee bleibt Tabellenführer

Opfenbach Der Swingolf-Club Allgäu-Bodensee hat seinen ersten Platz in der Bundesliga Süd verteidigt. Das ist das Resultat des dritten und vierten Spieltages, die in der oberösterreichischen Landeshauptstadt Linz und im niederösterreichischen Mostviertel ausgetragen wurden. Der Opfenbacher Verein schickte 13 Spieler ins Rennen.

Trotz Regen und nicht gerade idealen Platzverhältnissen boten die Teilnehmer ansprechenden Swingolfsport. Der SGC Allgäu-Bodensee musste zwar dem Lokalmatadoren Team Austria den Tagessieg überlassen, konnte die Tabellenführung nach dem dritten Spieltag aber verteidigen. In die Wertung der Westallgäuer kamen Peter Zodel, Marc Kreuzahler und Reinhard Philipp sowie Wolfgang Flachs, Daniel Keck und Joachim Senf.

Nasse Bahn schluckt einige Bälle

Beim vierten Spieltag im 70 Kilometer entfernten Mostviertel stellte die zwischen Donau und Hügelland eingebettete Anlage mit ihren engen Bahnen eine echte Herausforderung für alle Akteure dar. Zudem schluckte die Nässe der Bahnen so manchen Ball. Hier erwies sich Peter Zodel vom SGC Allgäu-Bodensee als wahrer Regenspezialist und zauberte mit 64 Schlägen eine Superrunde ins Ziel. Doch auch Marc Kreuzahler, Joachim Senf und Timotheus Grall sorgten für gute Ergebnisse. Somit blieb das Westallgäuer Team am Ende des vierten Spieltages mit 47 Schlägen Vorsprung auf den SGC Horbach Tabellenführer. Der dritte Rang wird vom SGC Paulushofen gehalten vor Team Austria auf Rang vier.

Der nächste Doppelspieltag findet Ende August im württembergischen Renningen und im rheinland-pfälzischen Brohltal statt. (wa)

Fuchs und Popp gewinnen

Swingolf-Turnier für Bürger und Vereine

Opfenbach Zum siebten Mal fand auf der Anlage in Opfenbach-Mywiler das Bürger-, Vereine- und Firmen-Swingolf-Turnier statt. Aktive Vereinsspieler und Golfer durften nicht teilnehmen, sodass jedermann die gleiche Siegchance hatte. Am Ende standen Fritz Fuchs und Willi Popp ganz oben.

Bei besten Platz- und Wetterbedingungen fanden sich 32 Spieler ein, um den Sieger im Scramble zu ermitteln. Bei dieser Spielvariante bilden zwei Spieler ein Team und spielen gegen ein anderes Zweier-team. Jeder Spieler eines Teams schlägt von seinem Tee ab. Nachdem alle Spieler eines Teams abgeschlagen haben, entscheidet jedes Team darüber, welchen Ball sie auswählen, um von diesem Punkt aus weiterzuspielen. Daraufhin wird der gewünschte Ball aufgehoben, markiert und jeder Spieler des Teams schlägt vom Landepunkt des ausgewählten Balles mit seinem Ball ab. Dieses Prozedere wird fortgesetzt, bis der Ball eingelocht wird.

Obwohl der ein oder andere Spieler zum ersten Mal einen Swingolfschläger in den Händen hielt, kamen erstaunlich gute Schläge heraus. Jedes Team wurde von einem erfahrenen Mitglied des lokalen Bundesligisten SGC Allgäu-Bodensee betreut und konnte bei kniffligen Spielsituationen auf dem Neun-Loch-Parcours immer wieder einen passenden Tipp erhalten. Neben guter Koordination und Augenmaß stand natürlich der Spaßfaktor im Vordergrund.

Nach zwei intensiven Stunden waren die Ersten im Ziel. Der erste Platz ging an die „Dienstagsradler“ mit Fritz Fuchs und Willi Popp. Sie hatten bereits 2013 den Gesamtsieg geholt. Heuer benötigten sie 34 Schläge für den Sieg. Den zweiten Platz sicherte sich die Formation „L&W2“ mit Joachim Lau und Gerhard Geyer. Im Stechen verwiesen sie „Die Krummis“ mit Bärbel Schneider und Jürgen Aulehla auf den dritten Rang. Beide waren zuvor schlaggleich mit 37 Schlägen.

Die Erstplatzierten erhielten Sachpreise, jeder Teilnehmer zudem ein Erinnerungspräsen. Die Siegerehrung wurde vom SGC-Vorsitzenden Peter Zodel vorgenommen. (wa)